

GEMEINSAM - HILTERFINGEN  
SIGRISWIL

# «Ein auf Glas gezeichnetes Bilderbuch»

24 fast quadratische Glasscheiben von ca. 20x20 cm Grösse. Der Blick vieler Besucherinnen und Besucher der Kirche Hilterfingen überfliegt diese nur flüchtig. Gesehen? Ja. Wahrgenommen? Vielleicht. Die Details betrachtet?

Diese unscheinbaren Scheiben werden oft als «kunsthistorisch wertvollster Besitz der Kirche Hilterfingen» (GSK) betitelt. Lassen wir unseren Blick durch die Augen mehrerer Kunsthistoriker auf diesen Scheiben verweilen und lernen sie neu zu schätzen.

«Wer die Kirche von Hilterfingen betritt, befindet sich in einem jener nüchternen einschiffigen Kircheninnern aus dem Zeitalter der Aufklärung. (...) Durch die grossen Fenster dringt das Licht der Sonne voll und ungebrochen in das Innere. (...) Wir blicken uns (...) um – bis uns einige Glasgemälde in den seewärts blickenden Fenstern auffallen, die einen besonderen Farbglanz besitzen, trotzdem sie bescheidener und unscheinbarer sind. ... Aber je mehr wir sie betrachten und je länger und eindringlicher wir uns in sie versenken, desto grösser und bedeutender werden sie.» (Keller)

«Beachtlicher spätgotischer Christuszyklus (Verkündigung bis Pfingstfest) (...) Figuren in scharf zeichnerischer Darstellungsweise unter knapper Farbverwendung vor abwechselnd rot und blau damaziertem Grund.» (GSK)

«Unter starker Betonung der Umrisse wollten die Kleinbildner den Kirchenbesuchern früherer Zeiten, welche meistens nicht lesen konnten, auf eindrückliche Weise die Erzählungen vom Leben und Auferstehen des Herrn näherbringen.» (Häsler)

«Die ikonographische Anordnung beginnt oben links und führt nach unten rechts wie in einem offenliegenden über beide Seiten hin zu lesenden Buch. (Interessanterweise finden wir dieselbe ungewöhnliche Anordnung der Bilderabfolge in dem fast gleichzeitig entstandenen Fenster der Legende der Heiligen Drei Könige im Chor des Berner Münsters)». (Neininger)

«Dieser (...) Bilderzyklus (...) ist von besonderer kunsthistorischer Bedeutung, und dies nicht nur wegen seiner hochstehenden künstlerischen Qualität, sondern auch wegen der relativ gesicherten Zuordnung zu einem der wenigen namentlich bekannten Glaskünstler der Gotik.» (Neininger)

«Über Hans Noll ist recht wenig bekannt. Er entstammte einer wahrscheinlich aus Worms eingewanderten Familie. Er arbeitete in Bern an der bekannten Münsterwerkstatt des Glasmalers Peter Glaser alias Peter Noll. 1470 übernahm er die Werkstatt des ihm verwandten Lehrmeisters. Als Mitglied der Zunft zu Mittellöwen sass Hans Noll von 1472 bis 1492 im Grossen Rat. Er verstarb 1493.» (Ganz)

«Sie (...) sind 1471 der Kirche wahrscheinlich von Bernetta von Villarzel, der Schwägerin des berühmten Niklaus von Scharnachthal, gestiftet worden.» (GSK)

Eine wunderschöne Bildbeschreibung gibt Therese Neininger in ihrer Arbeit «Glasfenster in der Kirche Hilterfingen. Kurzpräsentation einer historischen Verglasung»:

«Dieses 'Bilderbuch aus Glas' weist den scharfkantigen, plastischen Faltenstil der Spätgotik auf. Die Zeichnung beschränkt sich auf eine reine Kontur und verzichtet fast ganz auf plastische Modellierungen. Diese Scharfkantigkeit der Zeichnung wie auch die Kleinformatigkeit erinnern an die Holzschnitte eines Holbein oder Dürer. Eine starke Vereinfachung der Farbenzusammenstellung zugunsten des durchscheinenden Lichts gibt den Scheiben eine Transparenz von grosser Ausstrahlung. Übergangstönen in Silbergelb und Schwarzlot werden kompositorisch klare Farbflächen in Violett, Rot und vereinzelt Blau gegenübergestellt.

Den intensiv eingesetzten Farben kommt aber auch eine symbolische Bedeutung zu. So wird z.B. violett, die liturgische Farbe der Passionszeit, bewusst eingesetzt:



Bereits bei der Taufe Jesu reicht ein Engel ihm das violette Gewand, das er durch alle Szenen der Passion tragen wird, ... bis er bei der Himmelfahrt dem Leiden enthoben wird (Saum des violetten Gewandes noch sichtbar am oberen Bildrand).

Ebenso wird das Rot eingesetzt. Die Farbe der Könige, ironisch die Farbe des mit Dornen Gekrönten; des vor Pilatus tretenden Jesus, der angeklagt ist, sich König zu nennen; des 'Königs' nackt am Kreuz, aber umgeben von der königlichen Farbe.

Gelb und violett stehen sich als Komplementärfarben gegenüber in der Szene des Verrats von Judas an Jesus, ebenso in der Szene mit Pilatus: Gut und Schlecht stehen sich komplementär gegenüber.

In der Pfingstszene wird fast ganz auf Farbigkeit verzichtet: der alles durchdringende Geist, eingefangen in einem gotischen Schrein, in dem die Figuren eingebunden sind, kann ja nur in der Farbe des Lichts dargestellt werden.» (Neininger)

Hoffentlich hat dieser kurze Ausflug in die literarische Betrachtung unseres Kunstschatzes einige motivieren können, die Fenster persönlich zu besuchen. Auch die hier nicht abgebildeten Scheiben – Verkündigung, Geburt, Einzug in Jerusalem, Christus erscheint Maria Magdalena – lohnen sich! Ich empfehle den Besuch zur goldenen Stunde kurz vor Sonnenuntergang, am besten mit Fernglas.

Weitere Details auf unserer Homepage [www.kirche-hilterfingen.ch/unsere-kirchgemeinde](http://www.kirche-hilterfingen.ch/unsere-kirchgemeinde)

Brian Perry, Katechet  
Kirchgemeinde Hilterfingen

**Literaturverzeichnis**

Robert Ganz: Hilterfingen und Hünibach. Eine Gegenwart – zwei Vergangenheiten, Bern 2002 (Berner Heimatbücher 144)

Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK): Kunstführer durch die Schweiz, Band 3, Bern 2005

Fritz Häsler: Hilterfingen, Reihe: Berner Heimatbücher, Bern 1985

Hans Gustav Keller: Die Glasgemälde des Meisters Hans Noll in der Kirche zu Hilterfingen. Mit 6 Federzeichnungen von Gustav Keller, Thun 1936

Brigitte Kurmann-Schwarz: Der gläserne Schmuck einer verschwundenen Kirche am Thunersee, Überlegungen zu Entstehung und Stiftung der spätgotischen Glasmalereien in St. Andreas zu Hilterfingen, in: Fund-Stücke – Spuren-Suche, Hrsg. von Andriano Boschetti-Maradi, Barbara Dieterich, Lotti Frascoli, Jonathan Frey, Ylva Meyer und Saskia Roth, Zurich Studies in History of Art, Berlin 2011, S. 411–425

Therese Neininger: Glasfenster in der Kirche Hilterfingen, (Kurzpräsentation einer historischen Verglasung), Hilterfingen 2004 (Nachdiplomstudium / Nachdiplomkurs in Denkmalpflege und Umnutzung, an der Berner Fachhochschule / Hochschule für Architektur, Bau und Holz, Burgdorf; Modul Fenster und Glasmalerei bei Dr. Stefan Trümpler)

INHALT	
Gemeinsam	> Seite 13
Hilterfingen	> Seite 14
Hilterfingen	> Seite 15
Sigriswil	> Seite 16



Präsident Kirchgemeinderat:  
Fritz Baumann 033 243 20 27  
Sekretariat: Simone Schoch 033 223 41 11  
Daniela Burkhalter 033 243 00 78  
www.kirche-hilterfingen.ch

Pfarramt:  
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74  
Pfarrerin Sara Egger 033 243 19 85  
Pfarrer Hans Zaugg 031 721 19 81  
Pfarrer Theo Leuenberger 079 388 50 82

Sozialdiakonin:  
Margrit Aeschlimann 033 243 61 41  
Katechet:  
Brian Perry 076 413 65 06  
Jugendarbeiter:  
François Villet 033 243 58 08  
Katechetin und Jugendarbeiterin:  
Carolien Oosterveen 079 793 27 58

Redaktionsschluss Gemeindefseiten Hilterfingen  
Februar 2022: Donnerstag, 6. Januar 2022  
Redaktion: Manuela Heer  
reformiert@kirche-hilterfingen.ch

**GOTTESDIENSTE IM JANUAR**

**Vorgaben für die Teilnahme am Gottesdienst:**

Gottesdienste bis 50 Personen können weiterhin ohne Zertifikat besucht werden. Die Besucherinnen und Besucher müssen sich jedoch mit Kontaktdaten einschreiben. Wenn Sie dies im Voraus über unsere Homepage oder telefonisch bei der im Anzeiger publizierten Nummer machen, wird Ihnen auch gleich ein Platz reserviert. Bei Gottesdiensten mit über 50 Personen gilt die Zertifikatspflicht. Eine Registrierung ist in diesem Fall nicht nötig. Das Tragen einer Schutzmaske während des ganzen Gottesdienstes ist jedoch in beiden Fällen obligatorisch. Bitte prüfen Sie jeweils im Voraus über unsere Informationskanäle, ob für die Teilnahme eine Anmeldung oder das Zertifikat vorausgesetzt wird. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihr solidarisches Mittragen.

**Hilterfingen**

So 9. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Auftakt der Gemeindefwoche**  
Pfarrerin Sara Egger (siehe Programm)

So 16. 10.00 Uhr **Gottesdienst zum Abschluss der Gemeindefwoche**  
Pfarrerin Judith Pörksen Roder, Synodalratspräsidentin  
Pfarrer Simon Bärtschi (siehe Programm)

**Hünibach**

Fr 28. 18.00 Uhr **Jugendgottesdienst**  
Jugendarbeiter François Villet / Katechetin Carolien Oosterveen

So 30. 10.00 Uhr **KUW-2-Einschreibegottesdienst**  
Pfarrer Simon Bärtschi

**Heiligenschwendi**

So 23. 10.00 Uhr **Gottesdienst**  
Pfarrer Hans Zaugg

Die ganze Kirchengemeinde versammelt sich künftig jeden Sonntag an **einem Ort** zur Feier des gemeinsamen Gottesdienstes. Damit der Gottesdienst für alle Besucherinnen und Besucher gut erreichbar bleibt, bieten wir neu nicht nur einen **Transportdienst** am See an, sondern auch vom See nach Heiligenschwendi und umgekehrt. Der neue Dienst steht an allen Sonntagen zur Verfügung, die in Heiligenschwendi von der reformierten Landeskirche abgedeckt werden. Wir freuen uns, die Gemeinde auf diese Weise näher zusammenzubringen.

**ANDACHTEN IM JANUAR**

Mi 19. 15.00 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Seniorama  
Mi 19. 9.30 Uhr **Andacht** im Alters- und Pflegeheim Magda  
Fr 21. 9.30 Uhr **Andacht** im Betagtenheim Schöneegg (10.15 Uhr: zweite Feier)

**AMTSWOCHE (BESTATTUNGEN)**

Für die ganze Kirchengemeinde	Januar 2022
Pfarrerin Sara Egger	1.–7. Januar
Pfarrer Hans Zaugg	8.–14. Januar
Pfarrer Simon Bärtschi	15.–21. Januar
Pfarrer Hans Zaugg	22.–28. Januar
Pfarrer Simon Bärtschi	29.–31. Januar

**Füreinander sorgen – (wie) geht das?**

Im Verlauf des Lebens ist jeder Mensch auf die Fürsorge anderer angewiesen, sei es punktuell oder auch längerfristig. Unser Verhältnis zur Fürsorge ist jedoch zwiespältig. Wer auf sie angewiesen ist, erlebt oftmals Gefühle der Hilflosigkeit und des Ausgeliefertseins. Der Blick in die Geschichte und auch auf die Gegenwart bestätigt zudem, dass Fürsorge auf Abwege geraten kann. Dann stellt sich im Nachhinein heraus, dass gut gemeinte Fürsorge zu weit gegangen ist und dass sie mehr Schaden angerichtet als geholfen hat.

Die Grenze zwischen fürsorglicher Hilfe und übergriffigem Zwang ist eine Gratwanderung. Nicht zuletzt die Erfahrungen in der Pandemie haben gezeigt, wie unterschiedlich die Massstäbe sind, nach denen Menschen beurteilen, was noch Fürsorge ist und was schon Zwang. An diesem Beispiel zeigt sich auch, dass Fürsorge beide Bereiche betrifft: jenen der individuellen Bedürfnisse und der Verantwortung der Einzelnen genauso wie jenen der Ansprüche und Möglichkeiten der ganzen Gesellschaft. Füreinander zu sorgen, ist auch darum so alltäglich wie kompliziert. Und es stellt sich die Frage: Ist es überhaupt möglich? Und wenn ja, wie? Diesen Fragen wollen wir in der Gemeindefwoche nachgehen. An den drei thematischen Abenden werden Referentinnen und Referenten zu ethischen, gesellschaftlichen und sozialen Aspekten sprechen. Welche ethisch-moralischen Grundlagen hat unsere Fürsorge? Wie können gelingende Strukturen der Fürsorge gefördert werden? Und welche vielversprechenden Modelle für ein fürsorgliches Zusammenleben in der Zukunft werden bereits erprobt?

**Voranzeige**

**Gottesdienst zum Kirchensonntag**  
6. Februar, 10.00 Uhr, Kirche Hilterfingen

**«Ich – du – wir – ihr: Sich in die Gemeinschaft einbringen»**

Der Künstler und Autor Martin Lüthi alias Heinrich Gartentor aus Horrenbach-Buchen lässt sich auf das diesjährige Thema ein und teilt mit uns seine Gedanken dazu.

Eine Vorbereitungsgruppe ist bereits an der Arbeit und freut sich auf Ihr Mitfeiern!

**Gemeindefwoche 2022**



Sonntag, 9. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Hilterfingen

**Eröffnungsgottesdienst**

«**Elia in der Wüste – Gottes Fürsorge als Zwang?**»  
Predigt zu 1. Könige 19  
**Pfarrerin Sara Egger**, Liturgie und Predigt

Musik: Ruth Moser, Orgel



Montag, 10. Januar, 19.30 Uhr, Kirche Hilterfingen

Thema: «**Fürsorge zwischen Macht und Ohnmacht**»

Referentin: **Pfarrerin Dr. Melanie Werren**  
Habilitation am Institut für Systematische Theologie/Ethik an der Theologischen Fakultät der Universität Bern

Musik: Ruth Moser, Orgel



Mittwoch, 12. Januar, 19.30 Uhr, Kirche Hilterfingen

Thema: «**Über den Wert der Sorgearbeit im Sozialstaat**»

Referentin: **Prof. Dr. Michelle Beyeler**  
Dozentin an der Fachhochschule Bern, Departement für Soziale Arbeit und an der Universität Zürich in Politikwissenschaften

Musik: Ruth Moser, Orgel



Freitag, 14. Januar, 19.30 Uhr, Kirche Hilterfingen

Thema: «**Wo Menschen füreinander sorgen, entstehen Caring Communities – doch sie fallen nicht vom Himmel**»

Referent: **Dr. Robert Sempach**  
Projektleiter Soziales bei der Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschaftsbundes und Initiant des Netzwerk Caring Communities

Musik: Ruth Moser, Orgel



Sonntag, 16. Januar, 10.00 Uhr, Kirche Hilterfingen

**Abschlussgottesdienst**

«**Worin liegt die Kraft von Seelsorge und kirchlicher Sozialdiakonie?**» Predigt zu Apostelgeschichte 3, 1–10.  
**Pfarrerin Judith Pörksen Roder, Synodalratspräsidentin**  
**Pfarrer Simon Bärtschi**, Liturgie

Musik: Ruth Moser, Orgel  
Simon Wyrsch, Klarinette



Es gelten die dannzumal gültigen Massnahmen gegen die Covid-19-Pandemie. Bitte informieren Sie sich aktuell auf unserer Website [www.kirche-hilterfingen.ch](http://www.kirche-hilterfingen.ch) Sofern zulässig wird nach jedem Vortragsabend und nach dem Abschlussgottesdienst ein Apéro offeriert.

Herzlich laden ein:  
Der Kirchgemeinderat  
und das Pfarrteam



**Präsident Kirchgemeinderat:**  
Fritz Baumann 033 243 20 27  
**Sekretariat:** Simone Schoch 033 223 41 11  
Daniela Burkhalter 033 243 00 78  
[www.kirche-hilterfingen.ch](http://www.kirche-hilterfingen.ch)

**Pfarramt:**  
Pfarrer Simon Bärtschi 033 243 16 74  
Pfarrerin Sara Egger 033 243 19 85  
Pfarrer Hans Zaugg 031 721 19 81  
Pfarrer Theo Leuenberger 079 388 50 82

**Sozialdiakonin:** Margrit Aeschlimann 033 243 61 41  
**Katechet:** Brian Perry 076 413 65 06  
**Jugendarbeiter:** François Villet 033 243 58 08  
**Katechetin und Jugendarbeiterin:** Carolien Oosterveen 079 793 27 58

## Fiire mit de Chliine & Fiire mit de Grössere

Freitag, 21. Januar, 16.15 Uhr  
Kirche Hilterfingen

Zusammenkommen zum Feiern, Singen, Kerzeanzünden, Geschichtenhören, Kreativsein und gesegnet Weitergehen.



Die Feier wird der aktuellen Situation angepasst. Zu gegebener Zeit werden wir in der Einladung und auf unserer Homepage genauer informieren.

«**Fiire mit de Chliine**» für Kinder ab zweijährig mit ihren erwachsenen Begleitpersonen, in der Kirche. Kontakt: Pfarrer Simon Bärtschi, 033 243 16 74.

«**Fiire mit de Grössere**» für Kinder ab dem zweiten Kindergarten, im Ofehüsi Obergeschoss, neben der Kirche. Kontakt: Katechetin Carolien Oosterveen, 079 793 27 58.



**Einladung zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung** mit Wahl der neuen Pfarrerin (Nachfolge von Astrid Maeder).

Die Versammlung findet statt am **Sonntag, 30. Januar**, um 11.15 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst), in der **Kirche Hünibach**.

### Seniorenwanderung vom 19. Januar

Im Saastal, an Kirchen und Kapellen vorbei

Unser Wanderjahr beginnen wir auf dem gemütlichen Wintertalweg im Walliser Saastal. Nach dem weiterhin unentbehrlichen Startkaffee mit Gipfeli erwartet uns gleich eine säkulare Besonderheit: die Rundkirche «Mariä Himmelfahrt», «eine der eigenwilligsten Barockbauten von nationaler Bedeutung» (Website Gemeinde Saas-Balen). Klar ist diese Kirche einen Besuch wert!

Der Weg führt stets wenig ansteigend, nahe der oft wilden Saaser Vispa entlang, die markanten Stellhorn und Sonnhorn am Talende, Richtung Saas-Grund, wo ein weiteres Gottesgebäude unsere Aufmerksamkeit erregt: es ist die Friedhofskapelle mit dem aufgesetzten Rippenhelm der ehemaligen Kirche.

Und schliesslich kommen wir an den Kapellenweg, der an 15 Kapellen vorbei nach Saas-Fee führt. Weiter leicht ansteigend erreichen wir via «Unter den Bodmen» und «Alpien» schliesslich Saas-Almagell, unser heutiges Ziel, wo wir im «Mattmarkblick» zum Zmittag erwartet werden.

Mit Postauto und Zug kehren wir nach Thun zurück.



Kirche Saas-Balen

Foto: WH

#### Details zur Wanderung

- **Mittwoch, 19. Januar, 8.10 Uhr**, Treffpunkt: Vorplatz Bahnhof Thun
- Abfahrt: 8.26 Uhr, Gleis 2, Richtung Brig
- Billette lösen: Hinfahrt: Thun – Saas-Balen Dorf | Rückfahrt: Saas-Almagell Post – Thun
- Start der Wanderung: 10.15 Uhr, Mittagessen im «Mattmarkblick» ca. 12.45 Uhr
- Saas-Almagell Post ab: 14.42 Uhr, Thun an: 16.34 Uhr
- Mitnehmen: **Covid-Zertifikat mit Ausweis, Schutzmaske**, Desinfektionsmittel, Wanderschuhe, warme Kleidung, Regen- und Sonnenschutz, Sonnenbrille, Kopfbedeckung, ev. Wanderstöcke, Zwischenverpflegung, Getränke
- Aufstieg: 190 m, Abstieg: 10 m, Länge der Wanderung: 8 km, 2.5 Std.

Die Wanderung findet unter Beachtung der geltenden Corona-Massnahmen statt.

**Anmeldung bis Freitag, 14. Januar** mit Name, Vorname und Telefonnummer an: Margrit Aeschlimann, Sozialdiakonin, 033 243 61 41, Spychertenstrasse 11, 3652 Hilterfingen; e-mail: [maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch](mailto:maeschlimann@kirche-hilterfingen.ch)  
Bei unsicherer Wetterlage erteilt der Telefonbeantworter 033 243 61 41, ab 18. Januar, 18 Uhr, Auskunft über Durchführung oder Verschiebung der Wanderung auf Freitag, 21. Januar.

Werner Hübscher und Christine Pfäffli, Wanderleitung

P.S. Nächste Wanderung: 16. Februar.

## reformiert.

Die vorliegende Januarnummer ist die letzte Ausgabe der Gemeindeseite «reformiert.», die von Ruth Oesch gestaltet und von Pfarrerin Astrid Maeder lektoriert worden ist. Wir danken den beiden für die jahrelange grosse Arbeit!

Ab Februar 2022 übernehmen Manuela Heer und Pfarrer Simon Bärtschi diese Aufgabe. Wir wünschen beiden einen guten Start und viel Erfolg mit dieser neuen Herausforderung.

Fritz Baumann, Präsident des Kirchgemeinderates

### GEMEINDEANLÄSSE

#### Kinderkirche

**Fiire mit de Chliine**  
**Fiire mit de Grössere**

Nächster Anlass: Freitag, 21. Januar, 16.15 Uhr, Kirche Hilterfingen (siehe Einladung).

#### Kirchenchor

Proben sind geplant am Donnerstag, 13., 20. und 27. Januar, jeweils 19.45–21.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus Hünibach. Chormitglieder werden direkt über allfällige Änderungen informiert. Auskünfte erhalten Sie bei Christoph Baumann, 079 377 28 08 oder [acriba@gmx.ch](mailto:acriba@gmx.ch)

#### Stille im Alltag

Freitag, 28. Januar, 20.00–20.45 Uhr, in der Kirche Hilterfingen (vorbehaltlich der dannzumal geltenden Einschränkungen).

#### CEVI-Jungchar Hilterfingen/Sigriswil

Snowweekend vom 28. bis 30. Januar  
Unsere website: [www.cevihisi.ch](http://www.cevihisi.ch)

#### Frauenverein Heiligenschwendi

Für Donnerstag, 13. Januar, 9.00 Uhr, ist ein Frühstückstreffen für Alleinstehende geplant. Informationen dazu erhalten Sie bei Käthi Graf, 033 243 17 74, oder Therese Frutiger, 033 243 13 58.

#### Offener Mittagstisch Heiligenschwendi

Mittwoch, 19. Januar, 12.00 Uhr, im Sali des Hotel Restaurant Bellevue in Heiligenschwendi. Kosten: CHF 15.– plus Getränke. Im Innern des Restaurants gilt die Covid-Zertifikatspflicht; danke für Ihr Verständnis. Informationen und Anmeldung bei der Gemeindeverwaltung Heiligenschwendi, 033 244 14 14. Anmeldeschluss: Montag, 17. Januar, 11.30 Uhr.

#### Seniorenachmittag

Mani Matter:  
Denker, Poet und Troubadour – aktuell und unvergessen.  
Ein Nachmittag mit Paul Amstutz  
Mittwoch, 26. Januar, 14.00 Uhr, Klösterli Oberhofen  
siehe Einladung →

#### Mittagstisch im Klösterli Oberhofen

Wir laden Sie herzlich ein zum Mittagstisch am Mittwoch, 12. Januar. Beginn um 11.30 Uhr. Kosten: CHF 16.– inkl. Wasser und Kaffee/Tee. Ein Glas Wein erhalten Sie für CHF 3.–  
Anmeldungen bis Montag, 10. Januar, 12.00 Uhr, an Lisbeth Ammann, 033 243 24 66 oder 079 667 41 66.  
Wir beachten die aktuell geltenden Vorgaben des BAG – bitte bringen Sie Ihr Covid-Zertifikat mit. Über die Durchführung des Anlasses entscheiden wir kurzfristig.

### CHRONIK

#### Taufe

- 14. November 2021: Enya Joy Hadorn, des Andreas Burri und der Jana Hadorn, von Forst bei Thun, in Hilterfingen.

#### Beerdigungen

- 24. November 2021: Susi Rosmarie Graf-Brechbühler, geb. 9. Juni 1935, gest. 17. November 2021, von Uetendorf, in Hilterfingen.
- 26. November 2021: Martha Charlotte Brügger-Gerber, geb. 3. März 1946, gest. 12. November 2021, von Graben BE, in Oberhofen.

### Statt «zäme usflüge»: «Fit mit Marianne»

Mittwoch, 5. Januar, 14.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Hünibach



#### Bewegen tut gut – gerade auch im Winter!

Marianne leitet an zu einfachen Übungen für Gleichgewicht, Kraft und Beweglichkeit. Auch im Sitzen ist ganz vieles möglich.

«Tu deinem Körper Gutes, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.» Teresa von Àvila

Wenn es die Situation erlaubt, sind Sie nach dem Bewegen zu einem kleinen Zvieri eingeladen.

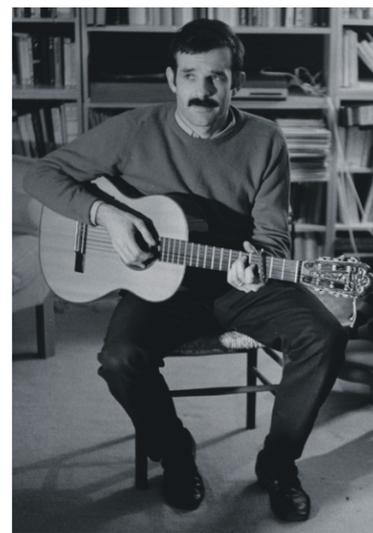
Die Platzzahl ist beschränkt; wir bitten Sie, sich anzumelden. Über die Durchführung des Anlasses entscheiden wir kurzfristig.

Informationen und Anmeldung: Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41. Wir freuen uns auf einen bewegten Nachmittag!

Marianne Flückiger und Margrit Aeschlimann

### Seniorenachmittag

Mittwoch, 26. Januar, 14.00 Uhr, Klösterli Oberhofen



#### Mani Matter Denker, Poet und Troubadour – aktuell und unvergessen

Seine humorvollen, geistreichen Texte und Lieder berühren und vermitteln Denkanstösse.

Biographische Notizen zum Leben und Wirken von Mani Matter – ein Nachmittag mit Paul Amstutz

Die Platzzahl ist beschränkt; wir bitten Sie, sich anzumelden. Über die Durchführung des Anlasses entscheiden wir kurzfristig.

Informationen und Anmeldung: Margrit Aeschlimann, 033 243 61 41. Wir freuen uns auf einen besinnlichen Nachmittag! Das Team der freiwilligen Mitarbeitenden und Margrit Aeschlimann

Die nächsten **Seniorenferien** sind in Planung!

Wir wagen den Grenzübergang und fahren nach **Oberstauen im Allgäu (D)**.

Unser Hotel heisst

#### «Bayerischer Hof».

Reservieren Sie sich die Woche vom 1.–8. Juli 2022.

Einen Link zum Hotel finden Sie auf unserer Homepage unter Angebote/Seniorenferien.

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Woche.

Das Begleitteam und Pfarrer Simon Bärtschi

